



N I E D E R S C H R I F T

zu der

Sitzung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zittau

Donnerstag, den 25.03.2021 17:00 Uhr

Bürgersaal im Rathaus

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 22:08 Uhr

**Name der/des leitenden Vorsitzenden:
Schriftführer/in:**

Thomas Zenker, Oberbürgermeister
Annabell Heinig

Anwesend

Vorsitzende/r

Thomas Zenker

AfD-Fraktion

Janine Dölle

bis 21:22 Uhr anwesend

Jörg Domsgen

Sabine Fiedler

Frank Figula

Rudolf Fraedrich

Steffen Kern

Andreas Wiesner

CFG-Fraktion

Matthias Böhm

Dietrich Glaubitz

Oliver Johne

Andreas Mannschott

Klaus Reepen

Thorsten Walkstein

Thomas Zabel

FFF-Fraktion

Jörg Gullus

Dr. Thomas Kurze

Dietrich Thiele

bis 21:50 Uhr anwesend

Wolfgang Wauer

Zkm-Fraktion

Ute Wunderlich

Annekathrin Kluttig

Martina Schröter

Thomas Schwitzky

Die Linke.-Fraktion

Winfried Bruns
Jens Hentschel-Thöricht
Michael Schostek

Schriftführer/in

Annabell Heinig
Simone Weichenhain

Stadtverwaltung

Ines Göhler
Gloria Heymann
Elke Hofmann
Ralph Höhne
Uwe Pietschmann
Michael Scholze
Marei Sonntag
Daniel Brendler
Sven Ehrig
Gudrun Grimm
Uwe Kahlert
Susanne Mannschott
Rico Ohmann
Frank Sieber
Sandra Tempel
Raik Urban
Carola Zimmer

Presse

Thomas Mielke

Anwesende Bürger: 10

Abwesend

Zkm-Fraktion

Anke Zenker-Hoffmann

privat entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur vorläufigen Tagesordnung und Bestätigung
3. Bericht des Oberbürgermeisters nach § 52 (5) SächsGemO (schriftlich)
4. Beschlusskontrolle
5. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
 - 5.1. Stadtrat Dr. Kurze
 - 5.2. Stadtrat Hentschel-Thöricht
 - 5.3. Stadtrat Thiele
 - 5.4. Stadtrat Wauer
 - 5.5. Stadtrat Hentschel-Thöricht
 - 5.6. Stadtrat Johne
 - 5.7. Stadtrat Domsgen
6. Baubeschluss zur Durchführung und Finanzierung der Baumaßnahme "Neubau Erweiterungsbau Parkschule" in 02763 Zittau 177/2020
7. Beschluss der Aktualisierung des Brandschutzbedarfsplanes der Großen Kreisstadt Zittau gemäß der vorliegenden Standortanalyse 254/2021
8. Beschluss zur Verfahrensordnung über die Vergabe des Verwertungsrechtes für das Stadtwappen und das Logo der Großen Kreisstadt Zittau 193/2020
9. Beschlussantrag AfD-Fraktion - Übertragung unverbrauchter Fraktionsgelder in das Jahr 2021 204/2020
10. Beschlussantrag AfD-Fraktion - Änderung der Straßenplanung Innere Weberstraße zur Ermöglichung eines verkehrsberuhigten Bereiches 252/2021
11. Beschlussantrag Die Linke-Fraktion - Erneuerung/Erweiterung der Fahrradstellplätze auf dem Bahnsteig 1 / Hauptbahnhof 232/2021
12. Beschlussantrag Die Linke-Fraktion - Sanierung Ehrenfriedhof Hartau 234/2021
13. Eröffnung einer Kindertagespflegestelle durch das DRK KV Zittau e.V. 259/2021
14. Polizeiverordnung der Großen Kreisstadt Zittau gegen umweltschädliches Verhalten und Lärmbelästigung, zum Schutz vor öffentlichen Beeinträchtigungen sowie über das Anbringen von Hausnummern 268/2021
15. Beschluss über die Veränderungen in Verteilung und Versand des Zittauer Stadtanzeigers 165/2020

Nicht öffentlicher Teil

16. Antrag die Linke-Fraktion: Aussprache zur Vertretung des Naturpark Zittauer Gebirge e.V.

1. Tagesordnungspunkt

Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit

OB Zenker eröffnet die Sitzung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zittau und begrüßt die Anwesenden. Vor Eintritt der Tagesordnung wird eine Gedenkminute für Herrn Modrock abgehalten.

Die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung ist erfolgt. Hierzu gibt es keinen Widerspruch.

Es sind 25 Stadträtinnen und Stadträte anwesend. Für die heutige Sitzung entschuldigt ist Stadträtin Zenker-Hoffmann.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Stadtrat Johne und Stadtrat Wiesner sind für die Unterzeichnung des heutigen Protokolls vorgesehen.

2. Tagesordnungspunkt

Anträge zur vorläufigen Tagesordnung und Bestätigung

Stadtrat Wauer beantragt, den Tagesordnungspunkt 7 auf der Tagesordnung in den nichtöffentlichen Teil zu verschieben und als Tagesordnungspunkt 15 zu behandeln.

OB Zenker bittet den Ältestenrat sowie Stadtrat Wauer zu einer kurzen Abstimmung zu sich.

OB Zenker informiert, dass der Tagesordnungspunkt an der vorletzten Stelle der Tagesordnung öffentlich behandelt wird. Sollte es zu nichtöffentlichen Bestandteilen in der Diskussion kommen, kann die Nichtöffentlichkeit hergestellt werden.

OB Zenker bittet um Zustimmung.

Weitere Anträge zur Tagesordnung gibt es nicht.

Die Abstimmung erfolgt über das Abstimmgerät.

Die geänderte Tagesordnung wird mit 25:0:1 bestätigt.

3. Tagesordnungspunkt

Bericht des Oberbürgermeisters nach § 52 (5) SächsGemO (schriftlich)

Der Bericht ist öffentlich unter der Sitzung im Tagesordnungspunkt hinterlegt.

Ergänzt werden folgende zusätzliche Informationen.

- Ab 29.03.2021 werden aufgrund der Corona-Pandemie die Kitas erneut geschlossen.

Eine Notbetreuung wird aber eingerichtet.

- Die Elternbeiträge werden für nichterbrachte Leistung erstattet. Das Amt für Finanzen erarbeitet gerade eine Lösung für die Ausführung der Erstattung.

4. Tagesordnungspunkt

Beschlusskontrolle

Es gibt keine Hinweise oder Anfragen.

Die Beschlusskontrolle wird zur Kenntnis genommen.

5. Tagesordnungspunkt

Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte

5.1. Tagesordnungspunkt

Stadtrat Dr. Kurze

Stadtrat Dr. Kurze hat 2 Anfragen

1. Bei der neugebauten Stützmauer an der Bergstraße läuft aus einigen Fugen bereits wieder Wasser raus. Er bittet um Prüfung, ob es sich hierbei um Mängel beim Bau handelt.
2. Stadtrat Dr. Kurze stellte im November 3 Fragen zum Thema Studentenpark. Die ersten beiden Fragen hat er bereits beantwortet bekommen. Er möchte wissen, wann er mit einer Antwort auf die 3. Frage rechnen kann.

Zu 1. OB Zenker antwortet, dass das Bauamt die Gewährleistung bereits prüft.

Zu 2. OB Zenker antwortet, dass er diese Anfrage schriftlich beantworten wird.

5.2. Tagesordnungspunkt

Stadtrat Hentschel-Thöricht

Stadtrat Hentschel- Thöricht hat 2 Anfragen.

1. Er möchte wissen, ob bereits ein Gespräch mit den Kameraden der freiwilligen Feuerwehr gesucht wurde? Bis wann werden Gespräche geführt, falls das noch nicht passiert ist? Haben die Kameraden der Feuerwehr Innenstadt für das Jahr 2021 Parkkarten erhalten?
2. In der Sächsischen Coronaschutzverordnung wird darauf hingewiesen, dass ein Abstand von 1,5m zwischen 2 Personen einzuhalten ist. Er zweifelt an, dass diese 1,50m derzeit in der heutigen Sitzung in den Zuschauerrängen eingehalten wird.

Zu 2. Oberbürgermeister Zenker fordert alle Personen in den Zuschauerreihen auf, den Abstand von 1,50m einzuhalten.

Zu 1. Herr Kahlert antwortet, dass Gespräche im kleinen Rahmen mit den Ortswehrleitern stattfinden. Die Ortswehrleiter sollen die Informationen dann in ihren Ortsfeuerwehren weitergeben. OB Zenker ergänzt, dass es rechtlich nicht möglich ist, den Feuerwehrleuten Parkkarten auszustellen. Im Einsatzfall gelten für die Feuerwehrleute besondere Rechte. In diesen Fällen erfolgt das Parken entlang der Franz-Könitzer-Straße.

5.3. Tagesordnungspunkt

Stadtrat Thiele

Stadtrat Thiele hat 4 Anfragen. Alle 4 Anfragen richten sich an OB Zenker

1. Welche Bemühungen gab es durch Sie, Unternehmen in der Pandemiezeit zu unterstützen?
2. Was wurde unternommen, um kostenlose Corona-Tests für die Zittauer Bürger bereitzustellen?
3. Wann überwinden Sie, die bürokratischen Hürden um ein Testzentrum für die Zittauer Bürger einzurichten?
4. Wann übernehmen Sie, Verantwortung für die Bürger wie z.B. der Oberbürgermeister von Tübingen oder Rostock?

OB Zenker antwortet, dass die kostenlosen Tests von der Bundesregierung versprochen wurden und nicht von ihm.

Bei Tübingen und Rostock handelt es sich um Kreisfreie Städte mit eigenem Gesundheitsamt. Die Stadt Zittau ist gezwungen mit dem Gesundheitsamt des Landkreises Görlitz zusammen zuarbeiten. Dies gilt sowohl bei der Einrichtung eines Testzentrums, als auch eines temporären Impfzentrums.

Das Gesundheitsamt sieht die vorhandenen Testmöglichkeiten in Apotheken als ausreichend. Unternehmen die aufgrund der Pandemie Unterstützung benötigen, bekommen diese auch angeboten, darum kümmert sich z. B. Frau Heymann aber auch die IHK. Unternehmen können sich gern an die Verwaltung wenden.

5.4. Tagesordnungspunkt

Stadtrat Wauer

Stadtrat Wauer fragt, ob es möglich wäre, vor der Schule an der Weinau einen Zebrastreifen zu errichten.

Herr Höhne antwortet, dass die Errichtung geprüft werden kann. Er hält jedoch die vorhandene Beschilderung für ausreichend. Eine Beantwortung der Frage wird schriftlich erfolgen, jedoch einige Zeit in Anspruch nehmen. Eine Beantwortung der Frage bis zur nächsten Sitzung kann nicht erfolgen.

5.5. Tagesordnungspunkt

Stadtrat Hentschel-Thöricht

Stadtrat Hentschel-Thöricht hatte in der letzten Stadtratssitzung angefragt, ob der grüne Abbiegepfeil an der Ampel, Kreuzung Äußere Weberstraße / Goldbachstraße abgenommen werden kann. Bis zur heutigen Sitzung hat er noch keine Antwort erhalten.

Herr Höhne antwortet, dass der Sachverhalt geprüft wurde. Eine Gefährdung der Schulkinder ist nicht aufgefallen.

5.6. Tagesordnungspunkt

Stadtrat Johne

Stadtrat Johne regt an, die Anfragen der Stadträte im Stadtrat zu beschränken und Fragen die auch im Technischen Ausschuss geklärt werden könnten, dort zu klären.

OB Zenker erklärt, dass er aktuell wenig Handlungsspielraum sieht, diese Anregung durchzusetzen.

5.7. Tagesordnungspunkt

Stadtrat Domsgen

Stadtrat Domsgen erinnert an die Anfrage, die er heute schriftlich gestellt hat.

OB Zenker antwortet, dass er auf die Anfrage bereits schriftlich geantwortet hat.

6. Tagesordnungspunkt

Baubeschluss zur Durchführung und Finanzierung der Baumaßnahme "Neubau Erweiterungsbau Parkschule" in 02763 Zittau Vorlage: 177/2020

Oberbürgermeister Zenker erklärt, warum er gegen den vorangegangenen Beschluss Widerspruch eingelegt hat.

Stadtrat Schwitzky stellt für die Fraktion Zkm einen Geschäftsordnungsantrag, dass Herr Werner Dietzschkau zu dem Thema sprechen darf.

OB Zenker erklärt, dass es sich hierbei um einen Fraktionsantrag handelt und dieser somit gemäß Geschäftsordnung nicht abgestimmt werden muss.

Stadtrat Hentschel-Thöricht stellt für die Fraktion die Linke einen Geschäftsordnungsantrag, dass die Redeordnung ausgesetzt wird. Die ausführliche Debatte könnte die Abstimmung beeinflussen.

Oberbürgermeister Zenker spricht sich gegen den Geschäftsordnungsantrag aus.

Stadtrat Wauer stellt einen Antrag, den Antrag von Herrn Schwitzky zu erweitern und auch Herrn August Friedrich zu dem Thema sprechen zu lassen.

Stadtrat Schwitzky spricht sich für diesen Antrag aus.

OB Zenker bittet zunächst über den Antrag von Herrn Hentschel- Thöricht abzustimmen.

Stadtrat Domsgen spricht sich für den Antrag von Stadtrat Hentschel-Thöricht aus.

Der Geschäftsordnungsantrag wird mit 15:10:1 mehrheitlich beschlossen.

OB Zenker spricht sich aufgrund der Rechtsunsicherheit gegen den Antrag von Stadtrat Wauer aus.

Stadtrat Hentschel – Thöricht bitte um rechtliche Beurteilung von Frau Göhler.

OB Zenker erklärt, dass auch Frau Göhler den Antrag für rechtsunsicher hält.

Stadtrat Mannschott schlägt vor, Herrn Friedrich August auf Grundlage von § 47a SächsGemO sprechen zu lassen.

OB Zenker fragt Herrn Friedrich August, ob er bereit ist zu diesem Thema zu sprechen.

Herr Friedrich August erklärt sich bereit zu diesem Thema zu sprechen.

Frau Sonntag erklärt ausführlich anhand einer Präsentation, Argumente dem Beschluss zuzustimmen. Sie geht dabei auf die Entwicklung der Schülerzahlen in den nächsten Jahren und mögliche Alternativen zum Anbau an der Parkschule ein. Sie weist drauf hin, dass es in den nächsten Jahren erhebliche Kapazitätsprobleme in den Zittauer Oberschulen geben wird, wenn es für den Anbau an der Parkoberschule keine Zustimmung gibt.

Herr Dietzschkau erläutert die aktuelle Situation an der Parkoberschule. Die Kapazitätsgrenze ist schon weit überschritten. Die Parkschule ist ausgelegt für 12 Klassen, jedoch werden zur Zeit 15 Klassen an der Parkschule unterrichtet. Für das kommende Schuljahr könnte die Stadt Zittau nur 6 Klassen a 27-28 Schüler pro Klasse aufnehmen. Jedoch müssen aufgrund der aktuellen Schülerzahlen 7 Klassen eröffnet werden. Anstatt 2 Klassen muss die Parkoberschule wieder 3 Klassen aufnehmen.

Oberbürgermeister Zenker bittet um Abstimmung, ob Herr Friedrich August gemäß §47a SächsGemO zu dem Thema angehört werden soll.

Die Abstimmung erfolgt über das Abstimmgerät.
Mit 13:10:3 ist dies mehrheitlich beschlossen.

Herr Friedrich bittet die Stadträtinnen und Stadträte der Fraktionen Die Linke, FFF und AfD um Zustimmung für den Anbau an der Parkschule. Er überreicht dem Oberbürgermeister die Petitionsliste mit den gesammelten Unterschriften. Die Petition wurde von 1.160 Menschen unterzeichnet. Den Fraktionen FFF, AfD und Die Linke werden Briefe von Schülern übergeben.

Stadtrat Wauer schlägt vor, dass es in den nächsten Jahren genau wie Geschwisterkinder auch Zittauer Schüler einen Vorrang bei der Aufnahme an den Zittauer Oberschulen haben sollte.

Stadtrat Böhm bittet zu bedenken, wenn die Schüler aus den Umlandgemeinden auf andere Schulen umgelenkt werden sollen, dass dann das Buskonzept angepasst werden müsste. Der Fokus müssten dann, wieder mehr auf den Schülerverkehr liegen und z.B. die Spätfahrten würden wegfallen.

Stadtrat Domsgen erklärt, dass es nicht darum geht Zittauer Schüler in Schulen außerhalb von Zittau zu schicken, sondern die Schüler der Umlandgemeinden auf andere Schulen umzulenken. Dadurch können auch Schulen in kleineren Kommunen erhalten werden.

Stadtrat Mannschott hält es für den falschen Weg Schüler wegzuschicken, die z.B. in Tschechien wohnen aber die Eltern in Zittau arbeiten. Zittau sollte eine offene Stadt sein.

Stadtrat Wauer sieht die Verantwortung, dass die Kapazitäten nicht ausreichen, beim Kultusministerium. Er spricht sich nicht gegen den Anbau aus, aber es sollte eine andere Finanzierungsmöglichkeit gefunden werden.

Oberbürgermeister Zenker erläutert, dass es bei dem Platzmangel nicht nur um die Parkoberschule geht, sondern dass auch die beiden anderen Oberschulen an ihre Kapazitätsgrenze angelangt sind.

Stadtrat Dr. Kurze kann der Interpretation der Zahlen nicht folgen. Die gezeigten Zahlen der Präsentation stimmen nicht mit den tatsächlichen Zahlen der Anmeldungen überein. Es sind 25 Anmeldungen weniger, wie in der Planung veranschlagt wurden.

Frau Sonntag erläutert, dass die Zahlen der Grundschüler dargestellt wurden, um zu sehen welche Schüler könnten sich an einer Zittauer Schule perspektivisch anmelden. Es hat nichts mit den jetzigen tatsächlichen Anmeldungen zu tun.

Oberbürgermeister Zenker ergänzt, dass es für das kommende Schuljahr 10% mehr Anmeldungen am Gymnasium gibt als in den vergangenen Jahren.

Stadtrat Hentschel-Thöricht sieht das Problem bei der Landespolitik. Er spricht sich für die Erhaltung von Schulen auf dem Dorf aus. Daher kann er es nicht unterstützen, Schüler von anderen Schule weg zu nehmen. Da Zittau keinen ausgeglichen Haushalt hat, sieht er eine solche Investition als schwierig. Um die Kosten zu kompensieren, ist es nicht absehbar, welche freiwilligen Aufgaben die Stadt Zittau dafür streichen müsste. Er regt an, den heutigen Beschluss bis zur Haushaltsdiskussion zu vertagen. Er spricht sich dafür aus, dass sich der Oberbürgermeister um eine höhere Förderung bemühen soll.

Stadtrat Thiele bedankt sich bei Herrn Dietzschkau für seine bisher geleistete Arbeit. Wenn es eine freie Oberschulwahl gibt, kann Herr Thiele nicht nachvollziehen, warum die Schüler dann per Losverfahren aufgenommen werden. Er bittet noch einmal darüber nachzudenken, welche Alternativen es zu dem Anbau an der Parkschule gibt. Er gibt zu bedenken, dass es aufgrund der Preissteigerungen wahrscheinlich 20% Mehrkosten beim Bau gibt. Des Weiteren fehlt ihm eine Auflistung, welche Kosten noch für die Innenausstattung des Anbaus auf die Stadt zukommen.

Stadtrat Schostek gibt zu bedenken, dass es das Problem mit dem Losverfahren schon seit vielen Jahren gibt.

Stadtrat Mannschott hat 2 Fragen an Frau Hofmann.

1. Bekommt die Stadt Zittau die 1,4 Millionen Euro im Haushalt unter?
2. Welche Kosten kommen auf die Stadt Zittau zu z.B. durch Strafzinsen für die bereits gezahlten Fördermittel?

Frau Hofmann antwortet.

Zu 1. Die 1,4 Millionen Euro in den Haushalt aufzunehmen tut der Stadt weh, aber auch jede andere Lösung würde der Stadt wehtun. Die Stadt Zittau hat sich in den letzten Jahren viele freiwillige Aufgaben geleistet, aber jetzt ist es an der Zeit bei diesen zu sparen.

Zu.2. Die Stadt Zittau hat im November letzten Jahres 848.000€ an Fördermitteln bekommen, ab diesem Tag werden Zinsen auf die Fördermittel gezahlt. Die SAB will schnellstens eine Antwort der Stadt Zittau, ob gebaut wird oder nicht. Die Zinsen werden dann berechnet, sobald die Stadt Zittau die Fördermittel zurückgezahlt hat, wenn nicht gebaut werden soll.

Dazu kommen bereits gezahlten Kosten für z. B. für Planungsleistungen.

Stadtrat Schwitzky bedankt sich bei Frau Sonntag für die ausgearbeitete Präsentation. Er spricht sich für die Beschlussvorlage aus und bittet, sich auf die wesentlichen Punkte in der Diskussion zu konzentrieren.

Stadtrat Gullus spricht dem Oberbürgermeister ein Kompliment aus, dass er alle Schulen in Zittau in Ordnung gebracht wurden. Für den Anbau an der Parkschule fehlt der Stadt Zittau jedoch das Geld. Es wird massive Steuereinbrüche durch die Pandemie geben, sodass die Stadt Zittau noch weniger Geld geben wird.

Stadträtin Fiedler bittet Herrn Dietzschkau zu erläutern, wie viele Inklusionskinder es an der Parkschule gibt? Welche Einschränkungen haben diese Kinder, wie werden diese abgerechnet und wie werden diese Kinder besonders betreut.

Herr Dietzschkau antwortet, dass er zur Zeit 8 Inklusionsschüler gibt. Es gibt einen Schlüssel nach welchem abgerechnet wird und dieser Faktor liegt bei 2. Das heißt ist ein Inklusionskind in der Klasse liegt der Klassenteiler nicht bei 28 sondern 26.

OB Zenker bittet Herrn Dietzschkau, die restlichen Fragen schriftlich zu beantworten, da diese nicht direkt mit dem Bau zu tun haben.

Stadtrat Bruns spricht sich für 4 Schulstandorte in der Stadt aus. Der Klassenteiler ist zu hoch um eine angenehmes Lehrklima zu ermöglichen. Er spricht sich für die Erhaltung des Komplexes der Burgteichschule aus und die Burgteichschule weiter zu führen.

Stadtrat Walkstein hält es für fraglich, ob wirklich viel Geld gespart wird, wenn diese Beschlussvorlage abgelehnt wird. Die Zahlung von Zinsen und die Suche nach Alternativen wird die Stadt mindestens genauso viel Geld kosten.

Stadtrat Wiesner stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte und Auszeit.

OB Zenker erklärt, dass es noch Wortmeldungen von Stadtrat Wauer, Stadtrat Zabel, Stadtrat Mannschott, Stadträtin Wunderlich und Stadtrat Domsgen gibt. Danach wäre der Antrag erfolgreich. Er spricht sich für den Antrag aus.

Stadtrat Mannschott fragt, ob dieser Antrag zulässig ist.

OB Zenker erklärt, dass dieser Antrag zulässig ist.

OB Zenker bittet um Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages. Der Antrag wird mit 18:3:5 mehrheitlich beschlossen.

Stadtrat Wauer schlägt vor, sich mit Hilfe des Bündnisses sich an das Kultusministerium zu wenden, um dort für Förderung des Vorhabens zu werben.

Stadtrat Zabel nimmt Bezug auf die Wortmeldung von Stadtrat Hentschel-Thöricht. Er bittet nicht Debatten über Landes- oder Bundespolitik zu führen, sondern als gewählte Vertreter sich für die Belange der Zittauer Bürger einzusetzen. Es sollte keine Parteipolitik diskutiert werden.

Stadtrat Mannschott stimmt der Aussage von Stadtrat Walkstein zu.

Stadträtin Wunderlich wirbt für die Beschlussvorlage. Die Stadt sollte in die Kinder und Jugendlichen in Zittau investieren.

Stadtrat Domsgen fragt, ob es Erhebungen für zusätzlich benötigte Lehrkräfte gibt und ob es eine Zahl gibt, wie viel die Ausstattung dieser zusätzlichen Räume kostet.

OB Zenker antwortet, dass in der Beschlussvorlage auf die Frage der Ausstattung eingegangen wurde und bittet diese zu lesen. Das Landesamt für Schule und Bildung unterstützt dieses Vorhaben und in seiner Aufgabe wird es sich mit dem Thema zusätzlicher Lehrkräfte beschäftigen.

Stadtrat Domsgen sieht die Fehler in der Vergangenheit, als viele Schulen geschlossen wurden.

Es folgt die Pause mit einer zusätzlichen Auszeit von 5 Minuten.

Die Pause ist beendet.

OB Zenker erklärt, dass die Oberschule in Oderwitz voll ist, die Oberschule Großschönau ist nicht ganz so voll hat aber ebenfalls nicht viel Kapazitäten um weitere Schüler aufzunehmen.

Er sieht durchaus auch Fehler in den vergangenen Jahren bei der Schulpolitik, diese wurden aber bereits von der aktuellen Regierung eingestanden. Gemeinsam konnte in den letzten Jahren viel in den Schulen erreicht werden. Für eine Grenzstadt ist es ein schwieriges Thema zu sagen, wir gehen bei den aufnehmenden Schülern nur vom Hauptwohnsitz aus.

Stadtrat Mannschott stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf namentliche Abstimmung. Es gibt keinen Widerspruch.

Die Abstimmung erfolgt über das Abstimmgerät.

Beschluss:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt den „Neubau Erweiterungsneubau Parkschule“ in der beschriebenen und im Anhang dargestellten Art und Weise errichten zu lassen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt die zur Durchführung der Baumaßnahme erforderlichen finanziellen Mittel im Haushalt 2021 und fortfolgend einzustellen.

Hentschel-Thöricht, Jens	Nein
Bruns, Winfried	Nein
Schostek, Michael	Nein
Gullus, Jörg	Nein
Dr. Kurze, Thomas	Nein
Wauer, Wolfgang	Nein
Thiele, Dietrich	Nein
Reepen, Klaus	Ja
Johne, Oliver	Ja
Glaubitz, Dietrich	Ja
Zabel, Thomas	Ja
Mannschott, Andreas	Ja
Walkstein, Thorsten	Ja
Böhm, Matthias	Ja
Wunderlich, Ute	Ja
Kluttig, Annekathrin	Ja
Schröter, Martina	Ja
Schwitzky, Thomas	Ja
Kern, Steffen	Nein
Fraedrich, Rudolf	Nein
Wiesner, Andreas	Nein
Domsgen, Jörg	Nein
Fiedler, Sabine	Nein
Figula, Frank	Nein
Dölle, Janine	Ja
OB Zenker, Thomas	Ja

Abstimmung:

Ja 13 Nein 13

Der Beschluss ist: in Einzelabstimmung abgelehnt.

Stadtrat Mannschott stellt einen Geschäftsordnungsantrag. Er beantragt die Verlegung des Tagesordnungspunktes 13 auf den Tagesordnungspunkt neu 7.

Der Antrag wird mit 21:4:1 mehrheitlich beschlossen.

7. Tagesordnungspunkt

Beschluss der Aktualisierung des Brandschutzbedarfsplanes der Großen Kreisstadt Zittau gemäß der vorliegenden Standortanalyse Vorlage: 254/2021

Die Thematik wird anhand einer Präsentation ausführlich von Herr Gurath erläutert.

Stadtrat Zabel fragt warum die Präsentation die gerade vorgestellt wurde nicht in Session zu finden ist? Er bittet diese Präsentation zur Verfügung zu stellen.

Oberbürgermeister Zenker erklärt, dass sich die Präsentation aus einer kurzfristigen Abstimmung zwischen ihm und Herrn Gurath ergeben hat. Die Unterlagen die in Session zu finden sind, sind das Gerüst der Textfassung.

Stadtrat Böhm regt an, dass im aufgefallen ist, dass die Waldbrandgefahr nur als gering eingeschätzt wird.

Oberbürgermeister Zenker erklärt, dass die Waldbrandgefahr auf Grundlage von gesetzlichen Vorgaben eingeschätzt wird.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

OB Zenker bittet um Abstimmung.

Die Abstimmung erfolgt über das Abstimmgerät.

Beschluss:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Aktualisierung des Brandschutzbedarfsplanes gemäß der vorliegenden Standortanalyse.

Abstimmung:

**Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0
Der Beschluss ist: einstimmig beschlossen.**

8. Tagesordnungspunkt

Beschluss zur Verfahrensordnung über die Vergabe des Verwertungsrechtes für das Stadtwappen und das Logo der Großen Kreisstadt Zittau Vorlage: 193/2020

Die Beschlussvorlage wird durch Frau Heymann erläutert.

Es gibt keine Anfragen

Oberbürgermeister Zenker bittet um Abstimmung

Die Abstimmung erfolgt über die Abstimmgeräte

Beschluss:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Anpassung der Verfahrensordnung über die Vergabe des Verwertungsrechtes für das Stadtwappen und das Logo der Großen Kreisstadt Zittau entsprechend Anlagen.

Abstimmung:

**Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0
Der Beschluss ist: einstimmig beschlossen.**

9. Tagesordnungspunkt

Beschlussantrag AfD-Fraktion - Übertragung unverbraucher Fraktionsgelder in das Jahr 2021

Vorlage: 204/2020

Die Beschlussvorlage wird kurz von Stadtrat Domsgen erläutert.

OB Zenker spricht sich gegen die Beschlussvorlage aus.

Stadtrat Mannschott schließt sich der Meinung von OB Zenker an und schlägt vor die unverbrauchten Fraktionsgelder bei der Stadt zu belassen.

Stadtrat Domsgen zieht die Beschlussvorlage aufgrund der angespannten Haushaltslage zurück.

Abstimmung:

Der Beschluss ist: zurückgestellt.

10. Tagesordnungspunkt

Beschlussantrag AfD-Fraktion - Änderung der Straßenplanung Innere Weberstraße zur Ermöglichung eines verkehrsberuhigten Bereiches

Vorlage: 252/2021

Stadträtin Dölle verlässt die Sitzung

Stadtrat Domsgen erläutert die Beschlussvorlage ausführlich.

Herr Höhne erklärt, welche Folgen dieser Beschluss auf den Ausbau der Inneren Weberstraße hat. Wenn es zu einem Prüfauftrag kommen sollten, würde die Umsetzung geprüft werden, dazu müssten die Träger der öffentlichen Belange noch einmal angehört werden. Sollte die Straße zu einem verkehrsberuhigten Bereich erklärt werden, so sollten auch die Bürger nochmal die Möglichkeit haben, sich in Form einer erneuten Bürgerbeteiligung zu diesem Vorhaben zu äußern.

Stadtrat Böhm erklärt, dass er die AfD-Fraktion bei der Formulierung des Antrages unterstützt hat. Er schlägt vor in der heutigen Sitzung einen Kompromiss zu finden, um die Bauarbeiten in der Inneren Weberstraße nicht zu gefährden.

Stadtrat Hentschel-Thöricht zeigt sich verwundert, dass der Antrag der AfD-Fraktion von Stadtrat Böhm formuliert wurde.

Er stellt den Antrag, dass in diesem Prüfauftrag die Einschränkung sehbehinderter Menschen besonders beachtet werden und dass ein Jahr nach Fertigstellung dieses Projektes, das Projekt evaluiert wird.

Stadtrat Wauer würde den Prüfauftrag erweitern, dass die Stadtverwaltung prüfen soll, ob eine Fläche im Feuergäßchen für Kundenparkplätze genutzt werden kann.

OB Zenker bittet zu bedenken, dass die Stadt Zittau bei der Inneren Weberstraße in Mitten eines riesigen Bauvorhabens ist.

Er erklärt, dass das Grundstück im Feuergäßchen im Privatbesitz ist.

Stadtrat Wauer erklärt, dass diese Aussage von der ZSG kam und er diese nur aufgegriffen hat.

Frau Mannschott erklärt, dass die ZSG tatsächlich geäußert hat, dass es eine Prüfung nach alternativen Parkflächen gibt. Was in der Presse abgedruckt wurde, entspricht nicht dem Wortlaut, wie es die ZSG geäußert hat.

Stadtrat Hentschel-Thöricht zieht seinen Antrag zurück.

Stadtrat Bruns spricht sich gegen die Beschlussvorlage aus.

Stadtrat Zabel hält die Beschlussvorlage nicht für zielführend.

Er erklärt bezüglich der Wortmeldung von Hentschel-Thöricht, dass seine Fraktion sich nicht darüber freut, dass Stadtrat Böhm diesen Antrag für die AfD formuliert hat, aber die Fraktion lebt damit. Er hat das Recht in seinem privaten solche Anträge anzunehmen.

Stadtrat Thiele verlässt die Sitzung

Stadtrat Gullus spricht sich dafür aus neue Parkplätze zu schaffen. Es wurde den Händlern versprochen eine Lösung zu finden für die wegfallenden Parkplätze.

Stadtrat Dr.-Kurze bittet zu bedenken, dass durch die geplante Einengung der Inneren Weberstraße es zu erheblichen Verkehrsbehinderungen kommen kann, wenn Geschäfte oder Gaststätten Lieferungen erhalten. Ein ähnliches Bild zeigt sich zurzeit auf der Reichenberger Straße.

Stadtrat Hentschel-Thöricht merkt an, dass es nicht nur um die Parkplätze geht um Kunden in die Stadt zu locken, sondern es geht auch um das Flair. Es sollte auch in diese Richtung hingearbeitet werden.

OB Zenker erklärt, dass es bereits viele Bemühungen gibt, um Parkplätze zu schaffen. Auch er spricht sich dafür aus am Einkaufsflair zu arbeiten.

Stadtrat Domsgen gibt zu bedenken, dass die derzeitige Bauausführung zu einer fixierten Straßenführung führt. Diese kann über Jahrzehnte nicht mehr geändert werden. Bei einem verkehrsberuhigten Bereich könnten bei Bedarf noch zusätzliche Parkflächen entstehen.

Herr Höhne erklärt, dass auch ein verkehrsberuhigter Bereich nicht mehr so einfach geändert werden kann, um dort weitere Parkflächen zu haben.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. OB Zenker bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt beauftragt den Oberbürgermeister mit Fördermittelgeber und beauftragtem Bauunternehmen abzustimmen, ob die Planungen des 2. BA zum Ausbau der Inneren Weberstraße derart geändert werden können, dass ein verkehrsberuhigter Bereich (Zeichen 325.1 der StVO; sog. Spielstraße mit Schrittgeschwindigkeit) zwischen Markt und Einmündung der Inneren Oybiner Straße ausgewiesen werden kann. Hierfür ist hauptsächlich die Absenkung der Bordsteinkanten auf die Höhe 0 cm erforderlich, damit der gesamte Verkehrsraum von allen Verkehrsteilnehmern barrierefrei genutzt werden kann.

Abstimmung:

**Ja 6 Nein 13 Enthaltung 5
Der Beschluss ist: mehrheitlich abgelehnt.**

11. Tagesordnungspunkt

Beschlussantrag Die Linke-Fraktion - Erneuerung/Erweiterung der Fahrradstellplätze auf dem Bahnsteig 1 / Hauptbahnhof Vorlage: 232/2021

Stadtrat Hentschel-Thöricht beantragt die Vertragung der restlichen Tagesordnungspunkte auf die nächste Sitzung.

Oberbürgermeister Zenker spricht sich für diesen Geschäftsordnungsantrag aus. Er bittet die Fraktion sich mit dem Tagesordnungspunkt Polizeiverordnung zu beschäftigen und eventuelle Fragen schriftlich an Herrn Pietschmann zu schicken.

Stadtrat Johne regt an, den Tagesordnungspunkt Stadtanzeiger noch zu behandeln.

Oberbürgermeister Zenker bittet um Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages. Dieser wird mit 19:2:3 mehrheitlich beschlossen.

12. Tagesordnungspunkt

Beschlussantrag Die Linke-Fraktion - Sanierung Ehrenfriedhof Hartau Vorlage: 234/2021

Der Beschluss ist: vertagt.

13. Tagesordnungspunkt

Eröffnung einer Kindertagespflegestelle durch das DRK KV Zittau e.V. Vorlage: 259/2021

Der Beschluss ist: vertagt.

14. Tagesordnungspunkt

Polizeiverordnung der Großen Kreisstadt Zittau gegen umweltschädliches Verhalten und Lärmbelästigung, zum Schutz vor öffentlichen Beeinträchtigungen sowie über das Anbringen von Hausnummern
Vorlage: 268/2021

Der Beschluss ist: vertagt.

15. Tagesordnungspunkt

Beschluss über die Veränderungen in Verteilung und Versand des Zittauer Stadtanzeigers
Vorlage: 165/2020

Der Beschluss ist: vertagt.

Thomas Zenker
Oberbürgermeister

Andreas Wiesner
Stadträtin/Stadtrat

Oliver Johne
Stadträtin/Stadtrat

Annabell Heinig
Schriftführer/in